

Provisioning Services mit SQL Mirror installieren

Seit Citrix XenDesktop 7.x ist SQL Mirroring ein generelles Thema. Warum also in einer bestehenden Umgebung die vergrösserte SQL Umgebung nicht gleich für Provisioning Services (PVS) nutzen? In dem Beitrag beschreibe ich euch den zumal mit kleinen Steinen gespickten Weg zu diesem Ziel.

Reminder: was brauchen wir als Minimum für einen SQL Spiegel mit automatischem Failover?

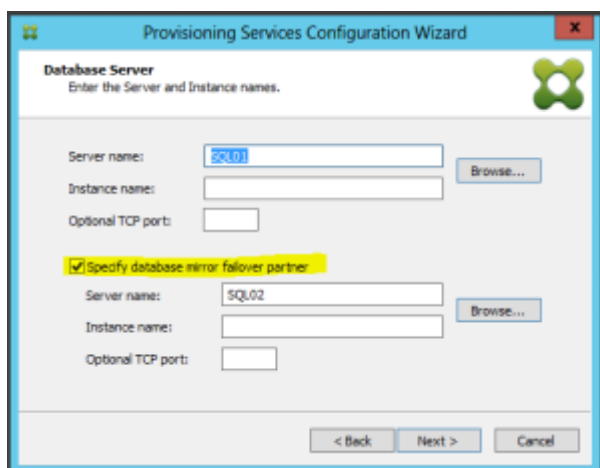
- 2x SQL Server Standard Edition (für Mirror benötigt man noch keine Enterprise)
- 1x SQL Express in der gleichen Version

Den ersten Fehler den man nun machen kann ist eine leere Datenbank mit Spiegel einzurichten. Der Configuration Wizard von PVS zeigt einem da nämlich die kalte Schulter und meinte, dass er die DB selbst anlegen will.

Na gut... die mit Liebe bereits angelegte DB wieder löschen und den Configuration Wizard nochmals ausführen.

Nebst den bekannten Schritten ein wichtiger Punkt:

bei der Angabe des SQL Servers muss man auch den Mirror SQL Server mit angeben:

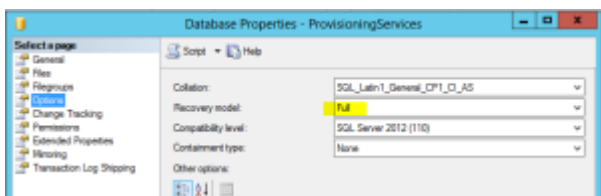


Anschliessend den Wizard gewohnt durchführen und ihn die DB selbst anlegen lassen.

Um nun Transactionen auf der DB zu vermeiden am besten die PVS Dienste stoppen oder den Server herunterfahren.

Nun wollen wir auf dem SQL Server den Spiegel einrichten...

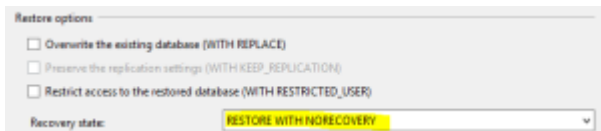
Der Wizard erstellt zwar die DB, diese müssen wir aber für den Spiegel erst in den Full Recovery Mode setzen.



Als weiteren Schritt erstellen wir nun erst ein Full Backup der DB und im nächsten Schritt ein Transaction Log Backup in die gleiche Datei.

Aus dieser Datei stellen wir die DB auf dem zweiten SQL Server wieder her:

Wichtig: die Option RESTORE WITH NORECOVERY muss gesetzt sein!



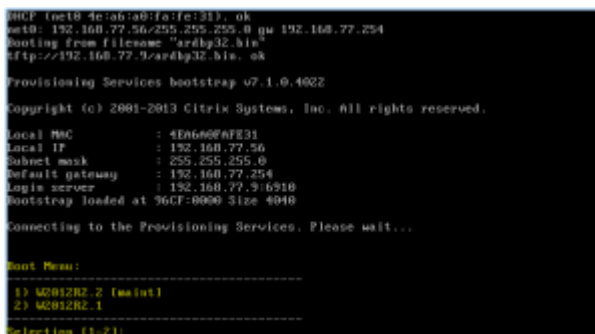
Anschliessend kann ein Spiegel wie gewohnt eingerichtet werden.

Nun das der PVS bzw. dessen Dienste wieder gestartet werden und weitere PVS bei Bedarf hinzugefügt werden. Beim Hinzufügen auch wieder darauf achten, dass der Mirror SQL Server mit angegeben wird. ;-)

PVS Bootmenü ausblenden bei Versionen

Hey Technikwelt

Seit der Einführung der vDisk Versionierung in Provisioning Services wurden einige vor eine Herausforderung gestellt. Sobald man ein Target Device als Test oder Maintenance definiert hat, erscheint im PXE Boot ein Auswahlmenü der Disks. Im Installationsfall stellt dies nicht so ein Problem dar, aber wenn man z.B. im XenDesktop einen Testkatalog für eine ausgewählte Benutzergruppe zur Verfügung stellen will, stellt man fest, dass die VMs der Benutzer ohne Eingriff innerhalb des Hypervisors nicht starten.



```
BOOT (net0 4c:ab:a9:fa:fe:31), ok
net0: 192.168.77.56/255.255.255.0 gw 192.168.77.254
Booting from filesystem "ardhp32.hix"
ftp://192.168.77.9/ardhp32.hix.ok
Provisioning Services bootstrap v7.1.0.4692
Copyright (c) 2001-2013 Citrix Systems, Inc. All rights reserved.
Local MAC      : 4E666E6F7E31
Local IP       : 192.168.77.56
Subnet mask    : 255.255.255.0
Default gateway : 192.168.77.254
Logis server   : 192.168.77.9:6918
Bootstrap loaded at 36CF-0000 Size 4940
Connecting to the Provisioning Services. Please wait...

Boot Menu:
-----
1) W2012R2_2 (maint)
2) W2012R2_1
-----
Selection (1-2):
```

Gerade für das genannte Szenario mit den Testbenutzern ist dies ein wenig, sagen wir mal bescheiden.

Das Boot Menü kann seitens PVS in der Registry deaktiviert werden, in dem man den StreamService das Boot Menü unterdrückt.

HKLM\Software\Citrix\ProvisioningServices\StreamProcess\
SkipBootMenu (DWORD) = 1

Die Details findet ihr auch in [CTX135299](https://support.citrix.com/article/CTX135299)

Zu beachten gilt nun einfach, dass so sämtliche Boot Menüs deaktiviert werden, auch bei Systemen, bei welchen man das als System Engineer mal bewusst eingerichtet hatte ;-)

Recherchiert durch [Tobias Geilinger](#)